

Antrag der AfD-Fraktion zur Tagesordnung bei der Kreistagsitzung am 2.11.2020

Errichtung eines Ausbildungsfonds für den Besuch staatlich anerkannter Fachschulen

Der Kreistag möge beschließen:

Der Landkreis Aichach-Friedberg errichtet ab dem Schuljahr 2021/2022 einen Fonds zur Unterstützung des Besuchs von staatlich anerkannten Fachschulen. Die Unterstützung erfolgt, wenn der Besuch einer staatlichen oder kommunalen Schule nicht möglich ist oder ein Besuch einer privaten Fachschule fachlich bzw. im Sinne der Familienförderung sinnvoller ist. Das Landratsamt übernimmt die Kosten für das fällige Schulgeld in Höhe von 100 Prozent. Die Übernahme der Kosten erfolgt nur, wenn der Antragsteller seit mindestens zwei Jahren vor dem Besuch der Fachschule seinen Hauptwohnsitz im Landkreis Aichach-Friedberg angemeldet hat. Pro Jahr sollen für den Ausbildungsfonds im Haushalt zunächst etwa 50.000 Euro bereitgehalten werden.

Begründung:

Der Landkreis plant die Errichtung einer staatlichen Fachschule der Fachrichtung Maschinbautechnik in Friedberg. Dabei sind laut Planung in den nächsten Jahren allein zur Errichtung etwa 2,6 Mio. Euro vorgesehen. Später werden von der Verwaltung etwa 400.000 Euro pro Jahr für die Instandhaltung der Ausstattung veranschlagt.

Im Jahr 2016 und 2017 besuchten etwa 10 Schüler pro Jahr eine staatliche oder kommunale Fachschule in Bayern, für die der Landkreis Gastschulbeiträge in einer Höhe von 18.055 Euro im Jahr 2016 und 14.020 Euro im Jahr 2017 entrichtete. Auf den Besuch von Technikerschulen entfielen im Jahr 2016 12.000 Euro bei sechs Schülern und im Jahr 2017 6.000 Euro bei fünf Schülern. Weitere Zahlen liegen derzeit noch nicht vor. Die Zahl der Schüler aus dem Landkreis, die derzeit eine Fachschule besuchen, ist daher als überschaubar einzustufen.

Der Besuch der staatlich anerkannten Fachschule für Maschinenbautechnik in Augsburg der Lehmbaugruppe in Form der innovativen, dualen Ausbildung kostet pro Schüler bis zum Schulabschluss (d.h. in drei Jahren) lediglich 5.725 Euro. Das sind 1908 Euro pro Jahr und Schüler.

Wenn man davon ausgeht, dass jedes Jahr etwa zehn Schüler diese Ausbildung wählen und die Kosten des Besuchs in voller Höhe vom Landkreis bezahlt würden, müsste der Kreis jährlich lediglich 19.080 Euro für die Unterstützung dieser Fachrichtung veranschlagen.

Die Neuerrichtung einer Fachschule für Maschinenbautechnik am Standort Friedberg ist aus finanzpolitischen Gründen nicht vermittelbar, nachdem es acht Kilometer entfernt eine staatlich anerkannte Fachschule dieser Fachrichtung gibt. Diese Fachschule in privater Trägerschaft bietet zudem die Möglichkeit einer dualen Ausbildung parallel zum Beruf an, bei dem an drei Tagen im Betrieb gearbeitet und an zwei Tagen pro Woche die Schule besucht wird. Die bisherigen Pläne zur Errichtung der Technikerschule in Friedberg als Außenstelle einer bereits bestehenden Technikerschule in Schwaben sehen diese innovative und familienfreundliche Lösung, die zudem einen Beitrag zur Fachkräftesicherung leistet, nicht vor. Außerdem unterstützt der Landkreis Unterallgäu als Träger der „Mutterschule“ die Pläne einer Außenstelle der Mindelheimer Technikerschule in unserem Landkreis nicht.

Da es im Interesse des Landkreises Aichach-Friedberg ist, bestens ausgebildete Fachkräfte in der Region zu halten und die Aus- und Weiterbildung zur Sicherung der Innovationskraft der Unternehmen vor Ort zu fördern, ist die Gründung eines Fonds zur Übernahme des Besuchs staatlich anerkannter Fachschulen aller Fachrichtungen eine sinnvolle und finanzpolitisch vertretbare Alternative. Nachdem weiterhin sehr viele Schüler ihre Ausbildung an Fachschulen in staatlicher oder kommunaler Trägerschaft absolvieren werden, ist die Erstausrüstung des Fonds mit 50.000 Euro pro Jahr ab dem Haushaltsjahr 2021 vorzusehen.

Im Sinne des verhältnismäßigen Einsatzes der Steuermittel bitten wir um Zustimmung zu diesem Antrag.

Heike Themel

Josef Settele

Dr. Simon Kuchlbauer

Willibald Mair

Paul Traxl